

Ein seltener, aber exzellenter Hörgenuß

„Zyklus für einen Spieler“ von Stockhausen, eine höchst anspruchsvolle Komposition für Schlaginstrumente, führte, teilweise esoterisch anmutend, unheimlich, elektrisierend und aufschreckend ins 20. Jahrhundert und seine zeitgenössische Musik. Aber – trotz lautstarker Effekte mit verschiedenen Klangwerkzeugen – war diese Musik geprägt von überaus sensibler und rhythmisch präziser Ausführung. Auch das Vibraphon (ein Metallstabspiel, in den 20er Jahren aufgekommen) wurde entsprechend der Akustik in der Schloßkapelle recht empfindsam in den entsprechenden Stücken gespielt, wobei nie ein zu hoher Lärmpegel mit negativer Klangwirkung entstand.